

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr.: 00/1000-2201/2020
---------------------------	---



<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Bekanntgabe)	19.11.2020	Ö

<i>Betreff</i>
Anfrage StM Mack vom 22.10.2020 zu Schulwegpläne

<i>Sachbearbeitende Dienststelle</i> Bildung-, Schul- und Sportreferat (Ref. VII)	<i>Datum</i> 22.10.2020
<i>Beteiligte Dienststelle/n</i> Bildungsbüro	
<i>Oberbürgermeister, Referats- bzw. Werkleitung</i> 3.berufsm.Bürgermeisterin, Leiterin Bildungs-, Schul-u.Sportreferat Judith Jörg	

Mitteilung:

1. Für welche Schulen in Würzburg gibt es einen Schulwegplan?

Das kostenlose Angebot der Schulwegpläne richtet sich an alle Würzburger Grundschulen und das sonderpädagogische Förderzentrum in städtischer Sachaufwandsträgerschaft, von denen folgende Schulen bereits ihren eigenen Schulwegplan erarbeitet haben:

- Friedensreich-Hundertwasser-Schule (*ein Plan für den jeweiligen Schulstandort*)
- Goethe-Kepler Grundschule (*ein Plan für das Goethe Schulhaus, ein Plan für das Kepler Schulhaus*)
- Grundschule Dürrbachgrund
- Grundschule Lengfeld
- Gustav-Walle-Grundschule
- Grundschule Würzburg Heuchelhof
- Grundschule Versbach
- Josef-Grundschule
- Leonhard-Frank Grundschule (*ein Plan für das Schulhaus Heuchelhof, ein Plan für das Schulhaus Rottenbauer*)
- Max-Dauthendey-Grundschule
- Mönchberg Grund- und Mittelschule
- Steinbachtal-Burkarder Grundschule (*ein Plan für das Schulhaus Steinbachtal, ein Plan für das Schulhaus Burkarder Schule*)

Insgesamt wurden 16 Schulwegpläne erstellt.

Das Konzept wurde im Rahmen von zwei Schulleiter*innenrunden mit dem Staatlichen Schulamt auch den Schulleitungen der nicht städtischen Schulen vorgestellt. Einige Grundschulen (z.B. aus dem Landkreis) konnten zu dem Thema beraten werden.

Weitere Informationen und die fertigen Schulwegpläne sind zum Download auf der Homepage des Bildungsbüros unter folgendem Pfad zu finden:

www.bildungsbuero-wuerzburg.de

Bildungsbüro>Aktuelles/Projekte>Bildungsprojekte>Schulwegsicherheit

2. Werden die bestehenden Pläne überarbeitet?

Nach Bedarf (z.B. durch neue Verkehrsführungen etc.) werden die Schulwegpläne überarbeitet, auf den aktuellen Stand gebracht und neu gedruckt.

Zahlreiche Grundschulen, die bereits über einen Schulwegplan verfügen, machen regelmäßig von diesem Angebot Gebrauch. Auch dieser Service steht den Schulen kostenlos zur Verfügung.

3. Wenn ja: in welchen Abständen?

Die Häufigkeit eines neuen Druckauftrags oder der Aktualisierung legen die Schulen anhand ihrer eignen Bedarfe fest. Nachdruck Aufträge finden häufig im Zusammenhang mit Informationsabenden zur Schulanmeldung oder zum Beginn des neuen Schuljahrs statt.

4. In welcher Form unterstützt die Stadt Würzburg die Schulen bei der Erstellung von Schulwegplänen?

Im Rahmen des Konzepts zur Schulwegsicherheit werden die Schulen inhaltlich (Unterrichtseinheiten, Arbeitsblätter), logistisch (Beratung) und finanziell (Layout und Druckkosten) vom Bildungsreferat unterstützt.

Es folgen einige Informationen zum Konzept zur Kenntnis.

Das Konzept der Schulwegpläne entstand bereits in den Jahren 2011/12. Zunächst wurden Initiativen anderer Städte recherchiert und verglichen. In enger Abstimmung mit der Abteilung für Verkehrserziehung der Polizei konnten die Projektidee konkretisiert und Unterrichtseinheiten samt Arbeitsblätter als Hilfestellung für die Schulen entwickelt werden.

In einem ersten Modellversuch wurde in Zusammenarbeit mit Lehrer*innen, Schüler*innen und deren Eltern ein Gerüst aus mehreren auf sich aufbauenden Unterrichtseinheiten

erstellt und entsprechendes Unterrichtsmaterial, samt Hausaufgaben (auch für die Eltern) ausgearbeitet.

Konkret schlägt das Bildungsreferat den Schulen folgende Vorgehensweise vor:

Unterrichtseinheit 1

Inhaltlich knüpft die Arbeit an dem Schulwegplan bestens an die Vorbereitungen auf die Fahrradprüfung, welche die Schüler*innen in der Regel in der 3. oder 4. Klasse ablegen an und bietet eine gute Möglichkeit, Verkehrsregeln und verkehrsgerechtes Verhalten einzuüben und zu wiederholen. Als Einführung in das Thema „sicherer Schulweg“ und als Vorbereitung auf die Ortsbegehung empfiehlt sich ein erstes gemeinsames Überlegen mit den Schüler*innen, welche gefährlichen Situationen ihnen auf ihrem Schulweg begegnen und wo sie besonders aufpassen müssen.

Unterrichtseinheit 2

Als „Schulwegdetektive“ machen sich die Kinder zu einer gemeinsamen Ortsbegehung der näheren Schulumgebung auf. Besondere Gefahrenstellen werden ausfindig gemacht und von der Lehrkraft fotografisch dokumentiert und mit den Kindern auf einer Karte eingetragen. Die Fotografien werden später zusammen mit kurzen Erläuterungen in den Schulwegplan aufgenommen um besondere Gefahrenstellen zu veranschaulichen.

Hausaufgabe für die Kinder und deren Eltern (Fragebögen zu den Schulwegen)

Durch die Vorbereitung im Unterricht und die Ortsbegehung sind die Schüler*innen für das Thema „sicherer Schulweg“ sensibilisiert und in der Lage, ihren eigenen Schulweg anhand eines Arbeitsblattes genauer zu untersuchen und besondere Gefahrenstellen in einer Karte zu markieren. Der Schulwegfragebogen an die Eltern ergänzt die Datensammlung mit nützlichen Informationen über den Schulweg der Kinder aus Sicht der Eltern.

Unterrichtseinheit 3: Gemeinsames Sammeln und Einpflegen der Daten

In einer nächsten Unterrichtseinheit werden die Schulwegfragebögen der Kinder gemeinsam besprochen. Als Besprechung der Hausaufgabe werden die Daten von der Lehrkraft an der Tafel gesammelt und auf einer großen Karte im Klassenzimmer visualisiert.

Abschließend gilt es nur noch die Karte durch die genauen Daten aus allen Schüler- und Elternfragebögen zu ergänzen. Ist die Sammlung und Auswertung der Daten erfolgt, dienen diese genauso wie die Fotos und Kurzbeschreibungen der besonderen Gefahrenstellen als Grundlage für die grafische Aufbereitung des Schulwegplans durch eine/n professionelle/n Grafiker*in.

Die grafische Visualisierung der Gefahrenstellen (in der Kartenansicht und durch die Fotos) wird durch einen Informationstext ergänzt, den das Bildungsreferat in Zusammenarbeit mit der Abteilung Verkehrserziehung der Polizei erstellt hat. Neben den nützlichen Ratschlägen zu einem sicheren Schulweg werden Ansprechpartner*innen der Schule, sowie der Aufruf an die Eltern, sich als Schulweghelfer*innen zu engagieren auf den Plänen vermerkt.

„Mein sicherer Schulweg“ – Das Deckblatt für den Schulwegplan

Nach der anstrengenden detektivischen Arbeit der Schüler*innen rundet eine künstlerische Gestaltungsaufgabe die Beschäftigung mit dem Thema „sicherer Schulweg“ ab. Auf dem Deckblatt des Schulwegplans ist Platz für eine Schülerzeichnung zum Thema „mein sicherer Schulweg“.

Hierfür kann die Schule beispielsweise einen Malwettbewerb ausrufen.

Gemeinsam üben

Nach der gemeinsamen Arbeit an der Erstellung des Schulwegplans wird dieser als fester Bestandteil des Schullebens in den Jahresrhythmus integriert. Schüler*innen aus den höheren Klassen empfangen die neuen Kinder an ihrer Schule und zeigen ihnen, wie man den Schulwegplan liest und mit diesem und zusammen mit den Eltern oder Freunden den eigenen Schulweg übt.

So lernen die ABC- Schützen von ihren älteren Schulkameraden. Durch deren Verhalten im Verkehr sind die Schüler*innen wichtige Vorbilder füreinander. Die neuen Schulkinder bekommen von den älteren die besonderen Gefahrenstellen gezeigt und erklärt, warum an dieser oder jener Stelle besondere Aufmerksamkeit geboten ist. Der Schulwegplan wird ihnen zukünftig dabei eine sehr große Hilfe sein.

5. Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um weitere Schulwegpläne zu erstellen?

Bis auf zwei sind alle Würzburger Grundschulen in städtischer Sachaufwandsträgerschaft mit Schulwegplänen ausgestattet. Bei Bedarf unterstützt das Bildungsbüro die übrigen Grundschulen bei der Erstellung ihres eigenen Schulwegplans. Entsprechende Bedarfe der Schulen sind dahingehend nicht gemeldet.

Das Bildungsbüro steht für Fragen und individuelle Beratungen zum eigenen Schulwegplan gerne zur Verfügung.

Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) werden berührt:

X Nein Ja

Bei „Ja“ ergänzende Informationen, wie die Belange berücksichtigt werden/wurden:

Relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung:

X Nein Ja

Bei „Ja“ ergänzende Erläuterungen:

Die Ausführungen dienen zur Kenntnis.

Stadt Würzburg

Bezeichnung: Schulwegpläne

von: Mack, Konstantin

Datum: 22.10.2020, 20:10

Beratung: Stadtrat (Beantwortung im Gremium - öffentlich)

Für welche Schulen in Würzburg gibt es einen Schulwegplan?
Werden die bestehenden Pläne überarbeitet? Wenn ja: in welchen Abständen?

In welcher Form unterstützt die Stadt Würzburg die Schulen bei der Erstellung von Schulwegplänen?

Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um weitere Schulwegpläne zu erstellen?

Begründung:

Anlagen:

Werden Belange der gesellschaftlichen Vielfalt (Diversity) berücksichtigt?:
Wenn "Ja" bitte hier ergänzende Informationen:

Hat der Vorschlag relevante Auswirkungen auf Klimaschutz und Klimaanpassung?:
Wenn "Ja" bitte hier ergänzende Informationen:

Einreicher: Konstantin Mack



Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Rathaus · Rückermannstraße 2 · 97070 Würzburg

Stadt Würzburg
Herr Oberbürgermeister
Christian Schuchardt
Rückermannstraße 2

Würzburg, 22.10.2020

Schriftliche Anfrage: Schulwegpläne

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Für die nächste Sitzung des Stadtrats am 19.11.2020 reiche ich folgende Schriftliche Anfrage ein:

Für welche Schulen in Würzburg gibt es einen Schulwegplan?

Werden die bestehenden Pläne überarbeitet? Wenn ja: in welchen Abständen?

In welcher Form unterstützt die Stadt Würzburg die Schulen bei der Erstellung von Schulwegplänen?

Welche konkreten Maßnahmen sind geplant, um weitere Schulwegpläne zu erstellen?

Ich bedanke mich schon im Vorfeld für die Beantwortung dieser Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Konstantin Mack
Stv. Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 / Die Grünen